

Modellprojekt Medienkompetenz

Digitale Bildung in der Kita

Mit dem Modellprojekt „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“ will das Bayerische Familienministerium tragfähige Konzepte und praxisnahe Materialien für die digitale Bildung in Kindertageseinrichtungen entwickeln und erproben. Insgesamt 100 Kindertageseinrichtungen aus ganz Bayern nahmen von Herbst 2018 bis Dezember 2020 an diesem Modellversuch teil. Der Kinderhort an der Münchner Straße in Unterföhring wurde als einzige AWO-Einrichtung zur Teilnahme als Modell-Kita ausgewählt.

Filmproduktion mit der Schreibtischlampe

„Wir finden es toll, dass wir Tablets in den Gruppen haben, mit denen wir uns beschäftigen können, wenn uns langweilig ist und gleich noch was dabei lernen.“ Die Kinder im Hort sind begeistert. Noch lange vor Ausbruch der Corona-Pandemie stand die digitale Bildung bereits hoch im Kurs. „Mit dem Projekt wurde uns eine Vielfalt an sicheren und kreativen Möglichkeiten eröffnet, bewährte und neue digitale Wege zu gehen“, schwärmt Einrichtungsleiterin Anna Mertens. Die am Modellversuch beteiligten Kitas wurden mit der nötigen Technik ausgestattet, die auch nach Projektabschluss in den Einrichtungen verbleibt: von Tablets und Beamer über Drucker und Leinwand, bis hin zu Stativ, Mikrofon und Lautsprechern.



Die zweite Kursperiode startete vergangenes Jahr unter dem Motto „Faszinierende Medienwelt“ und stand ganz im Zeichen des Medienprojektes. „Von Montag bis Donnerstag konnten sich die Kinder mit technischem Know-How auseinandersetzen, wie z. B. 3D-Drucker-Programmierung, Robotik oder mit neuen Apps wie Snapseed und StopMotion“, berichtet Mertens.

Digitales Fundament für Homeschooling & Co.

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) hat in Kooperation mit dem Institut für Medienpädagogik (JFF) dieses Modellprojekt erstmalig durchgeführt. Insgesamt 19 Mediencoaches haben die Kindertageseinrichtungen in ganz Bayern betreut.

„Das Projekt hat sowohl den Kindern, als auch den Erwachsenen neue mediale Wege aufgezeigt“, so Mertens. Und insbesondere im Rückblick auf die Pandemie-Situation, haben die Kinder im Homeschooling auf jeden Fall von einem sicheren Umgang mit den Medien profitiert.

Weitere Informationen zum Projekt: <https://www.ifp.bayern.de/projekte/curricula/Medienkompetenz.php>

Das ist im Modellversuch wichtig!

Kein Risiko für Kinder. Die Bedürfnisse der Kinder haben Vorrang. Es werden Sicherheitseinstellungen am Tablet vorgenommen und qualitativ hochwertige Apps ausgewählt.

Medien im Dienst der Pädagogik. Medien werden zur Umsetzung pädagogischer Ziele und zur Kompetenzstärkung eingesetzt.

Digital ersetzt nicht analog. Digitale Medien verstehen sich als ergänzendes Werkzeug, das andere nicht verdrängt, und als Bereicherung des Lernens.

Passgenaue Begleitung und Unterstützung für jede Kita. Jede Kita wird da abgeholt, wo sie steht! Dabei werden die vielfältigen Chancen von Digitalisierung genutzt.

Einbezug der Eltern von Anfang an. Eltern werden informiert und sind beteiligt. Ihre Anregungen und Fragen zum Thema Medien sind willkommen.

Nachhaltigkeit im Blick. Die Erkenntnisse des Modellversuchs werden für die breite Praxis aufbereitet und bayernweit nutzbar gemacht.